



Lass jubeln alle Bäume des Waldes

Ökumenischer Gottesdienst zum Schöpfungstag

Im Rahmen der Gastmitgliedschaft der Neuausschließlichen Kirche, Gemeinde Offenbach, im ACK Offenbach waren wir zu dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 1. Sep. 2024 in die evangelische Stadtkirche in Offenbach eingeladen. Die Gemeinde Offenbach beteiligte sich musikalisch mit einem kleinen Chor.

Nachdem das Geläute der Glocken der Stadtkirche verklungen war, begann der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Lied „Erfreue dich, Himmel...“ (u.a. aus dem Gesangbuch „Gotteslob“).

Danach erfolgte durch Pfarrer Andreas Puckel die liturgische Begrüßung.

Die Pfarrerinnen Louisa Frederking und Dr. Manuela Baumgart eröffneten den Gottesdienst.

Sie hießen alle Anwesenden herzlich willkommen zur Feier des ökumenischen Tags der Schöpfung. Das diesjährige Motto lautete: „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“ (aus Psalm 96).

Dort steht zwar „jubeln sollen alle Bäume des Waldes“. Der Imperativ „lass“ ist eine Aufforderung. Aber an wen? An Gott? Er möge dafür sorgen, dass alle Bäume des Waldes jubeln können oder auch eine Aufforderung an uns Menschen, alles in unserer Macht Stehende zu tun, damit die Bäume jubeln können.

Wir wollen im Gebet um Gottes Beistand und Bewahrung der ganzen Schöpfung bitten.

Es folgte als Gebet eine Lesung des Psalms 96, 1-13.

Der Chor trug das Lied „Ich will den Herrn loben allezeit...“ vor.

Danach wurde eine Vergebungsbitte vorgetragen.

Die Gemeinde sang dann das Lied „Gott gab uns Atem...“ (u.a. aus dem ev. Gesangbuch).

Es folgten ein Predigtbeitrag zum Motto des Schöpfungstages, eine neutestamentliche Lesung aus Offenbarung 22, 1-5, die Gemeinde sprach einen Orthodoxen Hymnus und eine Predigt zur Lesung.

Jetzt wurde das Lied „Alles Leben strömt aus Dir..“ gesungen.

Nach vorgetragenen Fürbitten folgte das Vater Unser.

Pfarrerin Frederking gab anschließend die Verwendung der Kollekte bekannt.

Es wurde dann noch ein gemeinsames Lied „Herr, wir bitten: Komm und segne uns...“ (u.a. aus dem Gesangbuch der ev.-methodistischen Kirche) gesungen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sprach Pfarrer Puckel einen Friedensgruß und

Pfarrerin Frederking spendete den Schlusseggen.

Der Chor trug das Schlusslied: „Möge die Sonne dir scheinen...“, vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden fünf kleine Bäume zum Einpflanzen an die einzelnen Kirchen verteilt. Als ein sichtbares Zeichen wurde vor Ort (Grünstreifen neben C&A) ein Rosenstock gepflanzt.

9. September 2024

Text: [Peter Reichardt](#)

Fotos: [Andreas Wagner](#)

